

## Das System der Schikane **Strategien gegen Mobbing**

Mobbing, das systematisch wiederholte Schikanieren von Einzelnen, tritt vor allem in Zwangsgemeinschaften auf, aus denen Kinder und Jugendliche nicht so einfach „fliehen“ können, z.B. in Heimen, Horten und der Schule. Das Phänomen ist nicht neu. Neu sind Erkenntnisse zu Ausmaß, Folgen und unzureichenden Interventionen.

Nach aktuellen Untersuchungen leidet in fast jeder Schulklasse ein Kind unter den fortwährenden (Cyber-) Attacken und Schikanen der Mitschüler. Ausgegrenzt zu werden zählt zu den schlimmsten Erfahrungen, die ein Mensch machen kann. Die Folgen für die Betroffenen sind gravierend. Gewaltfantasien, Rückzug, Depression, Suizidgedanken und psychosomatische Reaktionen zeigen die große Belastung der „Opfer“. Verschlimmert wird dieser Umstand dadurch, dass viele gut gemeinte Interventionen von Erwachsenen eine dauerhafte Lösung verhindern oder sogar zu einer Intensivierung der Angriffe führen.

Da Mobbing als gruppendynamisches Problem aufzufassen ist, das nicht nur Täter und Opfer, sondern alle Schüler einer Schulklasse betrifft, muss die Intervention auf Klassenebene ansetzen und die gesamte Gruppe einbeziehen. **Mobbing ist ein Gruppenphänomen und kann nur durch eine systemische Intervention gelöst werden.**

Die Fortbildung thematisiert Definitionsmerkmale und den phasendynamischen Verlauf von Mobbingprozessen. Darüber hinaus werden typische Interventionsfehler und mit Hilfe einer **Videodemonstration** wirksame **Interventionsschritte** thematisiert.

Zusätzlich können Tage zur Praxisbegleitung und Videosupervision gebucht werden.

Die Fortbildung kann auch als **Online-Seminar** gebucht werden.

**Dauer:** 2 - 4 Tage

**Leitung:** Thomas Grüner, Dipl.-Psychologe, HAKOMI-Therapeut und Ausbilder für Mediation und Tat-Ausgleich. Mehrjährige Tätigkeit im Kinder- und Jugendschutz. Gründer und Leiter des Instituts für Konflikt-Kultur in Freiburg. Er arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen und bildet seit 1997 bundesweit sowie in Österreich und in der Schweiz Fachkräfte in den Methoden des Präventionsprogramms Konflikt-KULTUR aus.

# Stimmen

*Die motivierende und überzeugende Art des Referenten. Die sehr praktischen und lebensnahen Beispiele. Umsetzung in die Praxis unmittelbar möglich. Es war seit langer Zeit das beste Seminar, das ich besucht habe! Es ist wichtig, für dieses Thema zu sensibilisieren.*

---

*Der wissenschaftliche Hintergrund zu den Strukturen des Mobbing, des Wegs zum Mitgefühl usw. Ich bin sehr dankbar über die gewonnenen Erkenntnisse. Gleichzeitig ist es traurig, dass die Ausbildung einen so unvorbereitet auf das Schulleben losschickt.*

---

*Der neue Blick und die fundierten Infos zu Mobbingprozessen, das erhaltene Handwerkszeug, die Bilder zur Verständlichmachung.*

---

*Die vielen AHA-Effekte, der gute theoretische Hintergrund, die vielen Beispiele, Praxissequenz, Nähe zur Praxis, nützliche Werkzeuge. Eine gute angenehme Atmosphäre mit vielen praxisrelevanten Gesprächsmöglichkeiten, auch mit schwierigen Schülern.*

---

*Mein zunächst doch recht oberflächliches Wissen wurde mit vielen Fakten und Hintergrundinfos unterfüttert. Die Praxisnähe war sehr gut.*

---

*Was ich hier gelernt habe, kann ich sofort weiter nutzen und weiter geben.*

---

*Kompetente Leitung – weiter so!*

---

*Die Tiefe der Inhalte hat mich begeistert*

---

*Gute Mischung aus theoretischem Hintergrund und praxisnahen Beispielen. Es war sehr angenehm/schön mit allen!*

---

## Publikationen (Auswahl)

### Bücher und Vorträge

Konflikt-KULTUR, klicksafe (Hrsg.) (2017). **Was tun bei (Cyber)Mobbing?** Systemische Intervention und Prävention in der Schule. Ludwigshafen: klicksafe.

Grüner, T. (2017). Bildung braucht Beziehung. Buchloe: DVD Wissen.

Grüner, T., Hilt, F. & Tilp, C. (12., vollständig überarbeitete Neuauflage 2015). „**Bei STOPP ist Schluss!**“ Werte und Regeln vermitteln. Hamburg: AOL.

Grüner, T., Hilt, F. & Tilp, C. (2015). Streitschlichtung mit Schülermediatoren. Auswahl – Ausbildung – Begleitung. Hamburg: AOL.

Grüner, T. (2010). Die kleine Elternschule. Was Kinder stark und glücklich macht. Freiburg: Herder.

### Fachartikel

Grüner, T. (2015). Mediation von Schülerkonflikten – Chancen und Herausforderungen. In K. Seifried, S. Drewes & M. Hasselhorn (Hrsg.), Handbuch Schulpsychologie. (S. 382-393). Stuttgart: Kohlhammer.

Grüner, T. & Hilt, F. (2011). **Systemische Mobbingprävention und Mobbingintervention.** In A. Huber (Hrsg.), Anti-Mobbing-Strategien für die Schule. (S. 89-106). Köln: Wolters Kluwer.

Grüner, T. (2010). Olweus in der Praxis. Erfolgsbedingungen von Mehr-Ebenen-Programmen zur Gewaltprävention. In B. Bannenberg & Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (Hrsg.), Herausforderung Gewalt. (S. 59-91). Stuttgart.

Grüner, T. (2008). Der Täter-Opfer-Ausgleich. In A. Schröder, H. Rademacher & A. Merkle (Hrsg.), Handbuch Konflikt- und Gewaltpädagogik. (S. 121-133). Schwalbach: Wochenschau.